

Schloss Hellenstein in Heidenheim.

Die „Schättere“ ist ein großer Publikumsmagnet. Entspannung pur bietet der Itzelberger See

Interview mit Landrat Hermann Mader

Millionen Jahre Erdgeschichte müssen den Menschen vermittelt werden



Landkreis (rof). Der Tourismus im Landkreis Heidenheim ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Wochenzeitung sprach mit Landrat Hermann Mader über den derzeitigen Stand und künftige Projekte.

Herr Landrat Mader, der Tourismus ist für unsere Region ein wichtiger Faktor. Welche Konzepte gibt es von Seiten des Landkreises den Tourismus betreffend?

Im vergangenen Jahr haben wir ein kreisweites Tourismuskonzept beschlossen. Mit dem großartigen Potential unserer Heidenheimer Brenzregion und der

Unterstützung externer Unternehmen haben wir dieses Konzept ausgearbeitet. Im Blick stand ein klares, prägnantes Profil.

Wir wollten also nicht wie beim Megatrend Gesundheit so viele Facetten wie möglich berücksichtigen, sondern haben uns bewusst beschränkt auf das Authentische, das Unverwechselbare.

Das ist wichtig, denn wir müssen echt sein. Unser Profil zielt jetzt auf Archäologie und Geologie ab, und zwar mit dem Schwerpunkt Eiszeitkunst. Wir haben innerhalb des Tourismusverbandes der Schwäbischen Alb bei der Archäologie und Geologie die Themenführerschaft übernommen, und zwar gemeinsam mit dem Alb-Donau-Kreis.



Landrat Hermann Mader: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor vermittelt. Foto: Regina Glaser

Gerade die Geologie und Archäologie steht für uns in enger Verbindung mit den Rad- und Wanderwegen. Für die Radler haben wir ja bereits die Klifftour und die Meteortour und die Höhlentour ausgearbeitet. Die Stadt Heidenheim hat bereits vor etlichen Jahren die beliebte Brenztrahoute des sogenannten „radorado“ ausgeschrieben.

Beim Tourismus wurden mit dem Förderprogramm LEADER rund 100 Projekte umgesetzt, zu denen auch unsere Themenwege zählen.

Neue Wanderpfade sind markiert rund um Gerstetten, im Lonetal und auf dem Härtsfeld. Wissenswertes erfährt man zum Urmeerpfad, der Lokalbahn, Erneuerbare Energien, Steinzeit, Barock, Thurn und Taxis, Härtsfeldbahn oder warum man die Auernheimer Wasserdippel nennt.

Rund um diese Themen haben wir schon viele Erlebnisstouren ausgearbeitet, die einen eigenen, unverwechselbaren Charakter aufweisen.

Derzeit entsteht in Herbrechtingen ein neuer Geologischer Pfad, ebenfalls ein LEADER-Projekt. Er wird im nächsten Jahres eingeweiht. Hier haben wir alle erdgeschichtlichen Phänomene des Landkreises zu-

sammengfasst, sozusagen als Geoarchiv Schwäbische Alb.

Ganz zu Recht, wie ich finde, denn bei uns lassen sich 160 Millionen Jahre Erdgeschichte nachweisen. So haben wir in Nattheim 160 Millionen Jahre alte Korallen gefunden, Zeugen der Karibik der Urzeit.

Das Kliff in Heldenfingen ist gut 20 Millionen Jahre alt, das Steinheimer Becken entstand vor 15 Millionen Jahren. Als Ausfluss des Jurameers sind unsere Höhlen entstanden. Unsere weltweiten Stars sind natürlich die vor 40.000 Jahren geschaffenen und aus Elfenbein gefertigten Mammut, Pferdchen und Co. Faszinierend daran finde ich vor allem die vielen Details, die mit viel Liebe geschaffen wurden. Mit dieser Vielfalt in archäologischer und geologischer Hinsicht wird es mit Sicherheit bundesweit keinen zweiten Landkreis geben.

Das Wanderwegenetz wurde vom Schwäbischen Albverein eingerichtet und beschildert. Es bietet für uns eine gute Grundlage, das Wandernetz weiter auszubauen mit Wandervorschlägen zu den Profiltourneen. Wir werden eine Rundtour schaffen, die in puncto Qualität so ausgezeichnet ist, dass sie alle Hürden nimmt, um eine Zertifizierung vom Deutschen Wanderverband zu bekommen. Für mich ist klar, dass auch der Meteorowanderweg rund ums Steinheimer Becken das Zeug dazu hat, alle Qualitätskriterien für eine Zertifizierung einzulösen.

In den vergangenen Jahren haben die Städte und Gemeinden tolle Arbeit geleistet, eine Arbeit, die wir jetzt zusammenführen möchten.

Dazu haben wir innerhalb des Landkreises eine TAG, eine Touristische Arbeitsgemeinschaft, gegründet. Die TAG arbeitet sehr gut und bereitet gerade unseren Auftritt auf der CMT in Stuttgart vor. Ich habe das Thema Tourismus ganz bewusst bei mir in der Stabsstelle angesiedelt, weil es für mich ein sehr wichtiges Thema ist. Denn zum einen bekommen wir in diesem Bereich eine Wertschöpfung in Euro und

Cent, zum anderen wollen wir den Menschen zeigen, wie schön es bei uns ist und sie hier halten. Dabei gehört auch der Bereich Freizeit dazu, denn auch die Menschen, die hier leben, sollen sich hier wohlfühlen. Daneben ist der Bereich Freizeit und Tourismus auch ein wichtiger Faktor im Arbeitsmarkt. Dies hat sich bereits in Giengen bei der Charlottenhöhle gezeigt, hier wurden viele Arbeitsplätze geschaffen.

Auch die Zahlen sprechen für die Bedeutung von Freizeit und Tourismus: 160.000 Besucher jedes Jahr bei Steiff, 50.000 zahlende bei der Charlottenhöhle - das sind klare Belege.

Wenn wir uns die Landkreiskarte ansehen, wird deutlich, was wir alles zu bieten haben. Etwa in Königsbronn den Brenzursprung, Hammerschmiede und Landesfischereimuseum. In Heidenheim das Schloss, den Brenzpark und das Römermuseum. Nattheim hat die Korallen, Dischingen bietet Burg Katzenstein, den Härtsfeldsee und die Schättere. In Giengen haben wir Steiff, die Charlottenhöhle und das Jakobswegle, die Güssenburg in Hermingen, die staufische Galluskirche in Sontheim, den Vogelherd als „Wiege der Eiszeitkunst“ in Niederstotzingen, Herbrechtingen hat das Eselsburger Tal und Klöster. Wenn wir rauf gehen nach Gerstetten, haben wir das Heldenfingener Kliff, Riff- und Eisenbahnmuseum und die Karibik der Urzeit. In Steinheim den Meteorkrater und das Wental.

Auch haben wir Geopark-Infostellen, den Lonetal-Bus, Gäste- und Wanderführer des Schwäbischen Albvereins und die Alb-Guides, die diese Themen transportieren und auch sehr erfolgreich arbeiten. Dieses große Angebot an Möglichkeiten gilt es nun noch gezielter zu vermitteln. Im kommenden Jahr werden wir das ebenfalls LEADER geförderte Programm „Landgenuss“ starten. Es richtet sich mit Pauschalangeboten an Busunternehmen und soll den Gästen Landgenuss sowohl gastronomisch wie landschaftlich bieten.

Welche Möglichkeiten hat ein Besucher, sich über die Region und deren Möglichkeiten zu informieren?

In erster Linie sind dies die Medien, wie Tages- und Wochenzeitung, aber auch die Gästezeitung der Schwäbischen Alb mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren, bei der wir innerhalb eines Jahres bereits zweimal auf dem Titel waren. Einmal mit Bur Katzenstein, das andere Mal mit Steiff.

Aber auch die Internetseite des Landkreises bietet unter der Rubrik Freizeit Interessantes. Das neue RegioPortal bietet aktuell interaktive Touren mit Karten, Beschreibungen und GPS Tracks, die Themenwege sind ebenfalls online abrufbar. Was noch kommt, sind die Rundwanderwege.

Was wir planen, ist eine eigene Internetplattform, denn die bisherigen Verwaltungsseiten eignen sich nicht für den Tourismus. Diese neue Internetplattform für 2011 anvisiert und wird die touristischen Angebote der Städte Heidenheim und Giengen sowie aller Kreisgemeinden umfassen.

Der Radtourismus nimmt eine wichtige Stellung ein. Welche Angebote gibt es im Landkreis für Radfahrer?

Im Rahmen des Projekts „Landgenuss“ werden wir auch hier etwas entwickeln. Die Alb-Guides bieten schon spezielle geführte Radtouren an. Und die Gastwir haben eine Schlemmertour im Angebot, bei der man sich im Menü vom Gang zu Gang radelt.

Welches sind Orte, die man einem Besucher in der Region unbedingt zeigen sollte?

Landschaftsräume wie das Lonetal und das Steinheimer Becken sind herausragend und sollten aufgesucht werden. Das verbindende Element ist die Brenz, entlang derer Flusschlingen sich beispielhaft die Zauber der Region zeigen. Für mich bietet unsere Heidenheimer Brenzregion alles, was es einem schönen Aufenthalt braucht. Es gibt eigentlich kein Grund mehr, woanders hin zu fahren. Wir danken Landrat Hermann Mader für das Gespräch.

Ausflugslokal
„Waldschenke“
 Ziegelhütte Königsbronn



geöffnet:
 Mo.-Fr. ab 14 Uhr
 Sa. und So. ab 10 Uhr
 Dienstag Ruhetag

Kuchen
 Vesperstüble
 hausgemachte Vesper
 Biergarten
 Spielplatz

Es laden ein
 Fam. Widmann u. Beiswanger
 Telefon: 073 28/62 06

Gasthaus Rössle
 89547 Gerstetten-Sontheim

Herzliche Einladung
 zu unserer
**Nachkirchweih
 Hammel-, Bock- und
 Schweinebraten**

Beilagen: Knöpfe, Kraut,
 Spätzle, Salat

Sa., 13.11., ab 16.00 Uhr
 So., 14.11., ab 11.30 Uhr

Info unter Tel. 073 23/32 76
 Auf Ihren Besuch freut sich
 Familie Wörner und Maurer

Steiff
 Museum

UNSERE HIGHLIGHTS DES MONATS




Weihnachten

- 04.12. Plätzchenbacken für Kinder
- 05.12. Signiertag mit Joachim Steiff, 10-14 Uhr
- 05.12. Nikolausfest
- 11.12. Plätzchenbacken für Kinder
- 12.12. Weihnachtsschminken
- 19.12. Tiere feiern Weihnachten - Bastelaktion
- 24.12. Wir warten aufs Christkind, 10-13 Uhr

01.-05.12.
3. Steiff Weihnachtsmarkt

Mühle zu Burgberg
 1344

Weihnachtsmärkte
 27.11.10 ab 18.00 Uhr
 28.11.10 ab 12.00 Uhr



Korallen- und Heimatmuseum

